

fasste Mut, und sie stocherten um die Wette nach den pauvren Fischleins.

Engeln drohte dabei die Hose zu rutschen. Aber er hielt sie fest mit der linken Hand und rief zu Flametti hinüber:

„Max, weisst du noch: ‚Bratwurstglöckli‘?

Dort muss vor Zeiten eine ungeheure Fresserel stattgefunden haben. Denn die beiden lachten einander an, verständnisinnig, und verdoppelten ihre Anstrengungen.

Flamettis Varieté-Ensemble hatte einen Ruf und war beliebt. ‚Bestrenommiert‘ stand auf den Plakaten. Und durch ‚bestes Renommé‘, von dem nur die Neider behaupteten, es rühre von Flamettis Renommage her, unterschied sich das Ensemble von der Konkurrenz.

Ferreros ‚Damen-Gesangs- und Possen-Ensemble‘ war ‚geschätzt‘, ‚glänzendst‘, ‚weltbekannt‘. Aber beliebt? Nein. Bestrenommiert? Nein. Es war ‚vornehmst‘, infolge der vereinten Eleganz und Reserviertheit seiner Damen.

Auch Pfäffers ‚Spatzen‘ konnten da nicht mit. Sie hatten weder jene geheimnisvolle Anziehungskraft, die Flamettis Ensemble eigen war, noch jene gewisse Eigenart und Popularität.

Pfäffers ‚Spatzen‘ waren, wenn man ihren Wert auf einen Nenner bringen wollte, ‚altbewährt‘, ‚solid‘, ‚reichhaltig‘, ‚anerkannt‘. Ihre Force: ‚dezentem Familienprogramm‘, mit ausgeschnittenen Kleidern und Broschen, die, wie Flametti höhnte, am Bauchnabel sassen.

Nein! Auch von ihnen ging jene Wirkung nicht aus, die Wärme und Begeisterung verbreitete, Ein-